

H.-C. Diener¹
C. F. Schorn¹
M. Strupp²
M. Dieterich³
D. Stolke⁴
I. Wanke⁵

Das Liquorunterdrucksyndrom

Low Cerebrospinal Fluid Pressure Syndrome vs. Post CSF Puncture Headache

Erratum

Im Abschnitt „Vorbeugung von postpunktionellen Kopfschmerzen“ (S. 23) im Beitrag H.-C. Diener, C. F. Schorn, M. Strupp, M. Dieterich, D. Stolke, I. Wanke: Das Liquorunterdrucksyndrom. *Akt Neurol* 2006; 33: 20–25 wurde fälschlicherweise behauptet: „...Nadeln mit einer Größe von über 25 Gauge führen sehr viel häufiger zu postpunktionellen Kopfschmerzen als Nadeln mit einer Größe von 22 Gauge oder weniger.“ Jedoch ist genau der umgekehrte Fall richtig. Es muss also heißen: Nadeln mit einer Größe von weniger als 22 Gauge führen sehr viel häufiger zu postpunktionellen Kopfschmerzen als Nadeln mit einer Größe von 25 Gauge.

Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

Institutsangaben

- ¹ Universitätsklinik für Neurologie, Universitätsklinikum Essen
² Neurologische Universitätsklinik der Ludwig-Maximilians-Universität, Klinikum Großhadern
³ Universitätsklinik für Neurologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
⁴ Universitätsklinik für Neurochirurgie, Universitätsklinikum Essen
⁵ Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie, Abteilung für Neuroradiologie, Universitätsklinikum Essen

Bibliografie

Akt Neurol 2006; 33: 1 © Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York
DOI 10.1055/s-2006-932589
ISSN 0302-4350